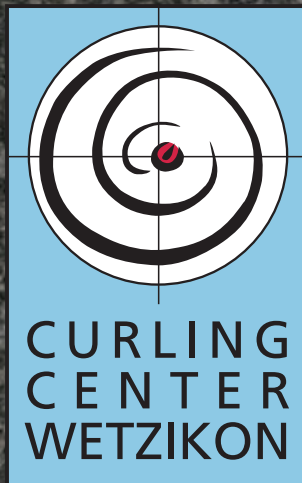
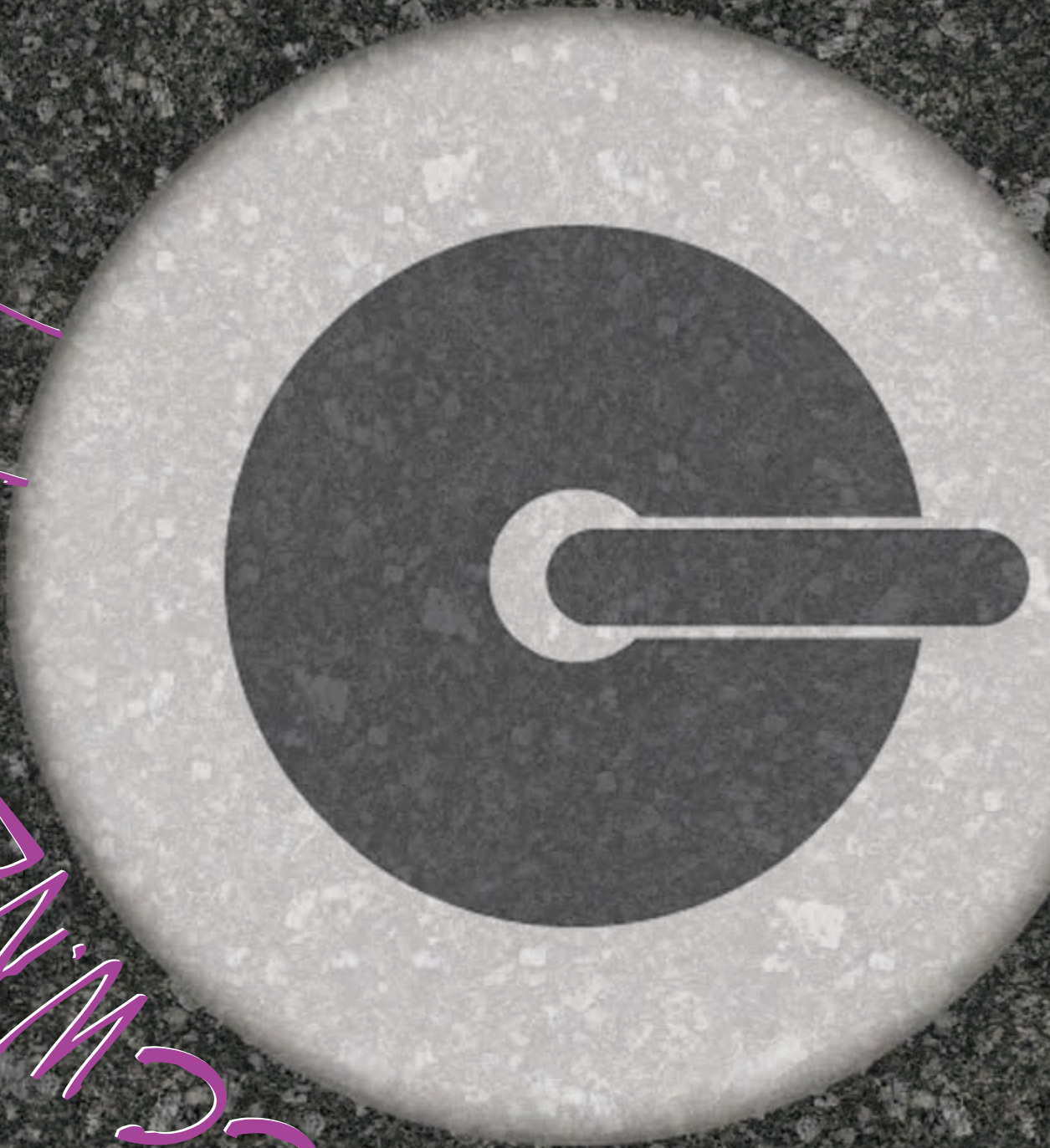


90705NEWS.0709  
CURLING CENTER WETZIKON





## Inhalt

3. Vorwort

4. Präsident

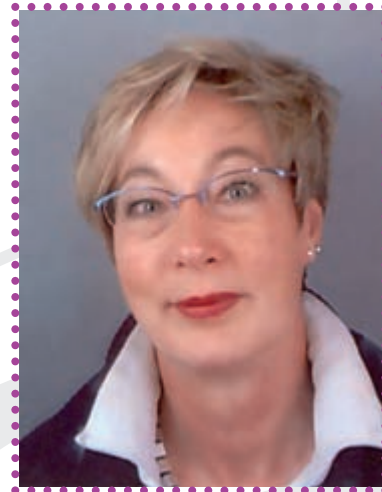
5. Spiko-News

5. Peter Nater

6. CCW JUNIoren

9. Steine...

10. Mario Pfaff  
Jakob  
Zimmermann



## Impressum

Erscheinung	3 mal pro Jahr
Auflage	350 Exemplare
Redaktion	Rosmarie Bernauer
Layout	Muriel Edlmann
Druck	Bucherer Druck AG 8620 Wetzikon

# VORWORT

Die Saison 2008/2009 ist schon bald wieder Vergangenheit. Einige Steine werden noch gespielt bis zum Mobi Cup Final. Ebenso bald Vergangenheit sind die CCW News. Mit der 7. Ausgabe erscheint zugleich die letzte. An dieser Stelle danke ich Muriel Edelmann ganz herzlich für ihren sehr grossen Einsatz. Dank ihrem professionellen Engagement entstanden jeweils tolle Exemplare.

In jedem Sportclub ist die Nachwuchsförderung ein wichtiger Teil. Damit alle CCW Mitglieder sich ein Bild vom Junioren-center Züri Oberland Wetzikon machen können, hat Karin Baumann, stellvertretend für 30 Juniorinnen und Junioren und 20 Cherry Rockers, ein paar Girls und Boys interviewt. Wir können nur hoffen, dass möglichst viele dem Sport treu bleiben, so ist die Zukunft des Clubs gesichert.

Nicht nur der Nachwuchs ist wichtig, sondern auch die vielen freiwilligen Helfer. Dank diesen Mitgliedern kann ein Club überhaupt funktionieren. Mit Peter Nater haben wir eine solche Perle. Seit er Curling spielt (mehrere Jahrzehnte) engagiert er sich immer wieder irgendwo. Auch wenn er sich eher im Hintergrund hält, lässt er sich immer wieder für eine Aufgabe einspannen. Aktuell hat er das Training mit den Rollstuhl-Curlern übernommen und ist auch Organisator des Rollstuhl-Curling-Turniers. Zudem führte er diese Saison das Szepter beim Anfängerkurs. Lieber Peter, wir danken dir für deine grosse Arbeit im CCW.

Der Curling Club feiert bald sein 50-Jahr- Jubiläum. Unsere beiden ältesten Aktiv-Mitglieder Jakob Zimmermann und Mario Pfaff erzählten Patrizia Cavelti in einem Interview über ihre Erlebnisse während der langen Curlingzeit. Wie ich gelesen habe, hängt Jakob seine Curlingschuhe nach 40 aktiven Jahren an den berühmten Nagel. Ich bin sicher, lieber Jakob, du wirst auch weiterhin mit dem Club verbunden bleiben.

Alle haben wir schon die einladende Broschüre von Pozzo de Sol erhalten. Jedes Jahr finden Curler den Weg zu Felix Westermann, manche auch zum Arbeiten. Pascal Oklé und Markus Eichenberger demonstrieren eindrücklich wie Steine anders herumgeschoben werden in Spanien.

Ich wünsche allen noch spannende Spiele bis zum Schluss und anschliessend eine sonnige Sommerpause. Herzlichst  
*Eure Rosmarie Bernauer*

## Geburtstage

Hans-Peter Poli	06.01.2009	40 Jahre	Karl Petrig	14.08.2009	70 Jahre
Heinz Schättin	21.02.2009	50 Jahre	Peter E. Weisskopf	14.08.2009	60 Jahre
Peter Binder	31.03.2009	60 Jahre	Béatrice Edelmann	22.08.2009	60 Jahre
Ami Pettermand	03.04.2009	40 Jahre	René Keller	28.08.2009	60 Jahre
Rolf Singenberger	07.04.2009	40 Jahre	Urs Theiler	29.08.2009	60 Jahre
Christoph Müller	09.05.2009	40 Jahre	René Westermann	01.09.2009	40 Jahre
Georg Müller	10.05.2009	60 Jahre	Lis Stahel	04.09.2009	50 Jahre
Jonas Westermann	02.06.2009	50 Jahre	Hansueli Rüegg	06.09.2009	50 Jahre
Ruedi Bühler	04.06.2009	60 Jahre	Grazia Stern	18.09.2009	50 Jahre
Jakob Zimmermann	19.06.2009	80 Jahre	Roland Fehr	02.10.2009	60 Jahre
Andreas Mathis	28.06.2009	50 Jahre	Jean-Claude Bär	05.10.2009	50 Jahre
Christian Ginzler	02.07.2009	40 Jahre	Andreas Keller	08.10.2009	40 Jahre
Heidi Baumann	13.07.2009	50 Jahre			
Hermi Müller	13.07.2009	60 Jahre			
Hans-Peter Mäder	15.07.2009	60 Jahre			
Roland Bodmer	30.07.2009	60 Jahre			

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen viel Glück und gute Gesundheit!



## Tschüss CCW-News - und Danke, es war schön!

Diese CCW-News ist die letzte Ausgabe in dieser Form. Aus verschiedenen Gründen werden wir keine weitere Ausgabe mehr herstellen. Dass dies über 7 Ausgaben hinweg funktioniert hat, haben wir einigen fleissigen Helferinnen und Helfern zu verdanken. Unermüdlich hat Rosmarie Bernauer den Karren an vorderster Front gezogen und Artikel um Artikel für die News organisiert. Im Vorstand gab's sogar ab und zu Zeiten in denen man sich fast vor der berühmten Rosmarie-Frage «wer hat noch einen Artikel?» fürchtete. Ein grosses und herzliches Dankeschön für diese innovative und schöne Zeitung an dich, Rosmarie! Ein grosser Dank gehört aber auch Muriel Edelmann, sie zeichnet für das gesamte Layout verantwortlich und hat in mühevoller und freiwilliger Arbeit die ganzen Texte und Bilder so choreografiert wie ihr sie schlussendlich geniessen durftet. Zu guter Letzt möchte ich mich auch bei allen Schreiberlingen bedanken, ohne euch wäre der Inhalt nicht entstanden! Wir hoffen, zu gegebener Zeit und mit einem geeigneten Medium wieder ein Informationsinstrument anbieten zu können. Vorerst aber nehmen wir Abschied... tschüss CCW-News – und Danke, es war schön!

## CCW Avenir - quo vadis?

Wie ihr vielleicht schon gehört habt, gibt es ein Projekt innerhalb des CCW, welches sich mit unserer Zukunft beschäftigt. Im Wesentlichen geht es darum, festzustellen wie unser Club heute innerhalb oder ausserhalb wahrgenommen wird und was das Ziel im 2014 sein könnte. Es kommt hinzu, dass das Curling Center Wetzikon mit dem Curling Club zusammen heute ein KMU ist – die tragenden Positionen und Rollen werden grossmehrheitlich im Frondienst (also freiwillig und ohne Entschädigung) ausgeführt. Dieser Aufwand ist für die betroffenen Personen in den letzten Jahren stetig gewachsen – und diese Arbeit wird notabene während der regulären Arbeitszeit und natürlich in der Freizeit gemacht. Deshalb wird auch die Organisationsform der Club- und Center-Führung unter die Lupe genommen. Hinter allem steht unsere Verantwortung, den CCW und sein Center finanziell erfolgreich durch die Jahre zu bringen. Hierbei soll den Mitgliedern ein optimales Umfeld nach deren grossmehrheitlichen Bedürfnissen angeboten werden können. Bis zur kommenden Generalversammlung werden wir euch die ersten Resultate präsentieren können. Dort geht es dann darum, die vom Projektteam eingeschlagenen Richtungen durch die GV genehmigen zu lassen, damit dann an der Versammlung von 2010 konkrete Vorschläge mit Zielen und Organisationsformen verabschiedet werden könnten. Das Projektteam besteht zur Zeit aus ca. 10 Personen aus allen Altersgruppen und mit ganz unterschiedlichen Hintergünden. Wenn ihr Fragen oder Anregungen hierzu habt, dann wendet euch bitte direkt an mich.

Gruss  
Chris

# spiko-News

## Liebe Curlerinnen und Curler

Die Tage werden wieder länger und die Curling Saison 2008/2009 nähert sich schon fast wieder dem Ende. Der Mobi Cup 2009 ist in vollem Gange und die Vorbereitungen für den Schlussabend laufen. Neben dem Curling auf unserem Eis wurde auch auf nationaler Ebene gekämpft. So ging es bis Mitte Januar um die Entscheidung, ob Wetzikon bei den Frauen wie auch bei den Herren an der Schweizermeisterschaft im Februar in Bern teilnehmen kann. Leider beendete bei den Frauen das Team «buchererdruck» die Doppel Round Robin auf dem undankbaren 7. Rang. Das Team «Modularis» hatte die Chance nach der Herren Round Robin sich über ein Tie-break für die Finalteilnahme zu qualifizieren. Sie konnten diese Chance leider nicht nutzen und unterlagen im Zusatzend.

Ein Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder die Schweizer Meisterschaft Open-Air 2009 in Sils Maria. Das Team von Silvano Pesavento stand knapp vor der Titelverteidigung und konnte auf dem sensationellen 2. Rang die Meisterschaft beenden. Wir gratulieren herzlich!

## Zurück zum Mobi Cup:

der Finaltag findet am Samstag, 28. März 2009 statt. Ich freue mich auf eure Teilnahme und wünsche allen noch viele schöne und spannende Spiele.

Für die CCW-SPIKO

*Peter Rüegger*  
Peter Rüegger



### Mein kleiner Steckbrief

**Peter Nater**

verheiratet mit Katrin  
4 Kinder, Sonja, Christine, Matthias, Roger  
Grossvater von Salsabil,  
die Eltern sind Christine und Mahmoud

### Hobbies:

Familie, Freunde, Skifahren, Golf, Hausbootfahren, Militär

### Curling:

- Spiele seit 1974 Curling.
- 1974 war die WM in Bern und das Team aus der Schweiz mit Peter Attinger, Dübendorf, machte mir Eindruck.
- Mein Vater suchte in diesem Jahr für ein Curling-Turnier einen Mitspieler und fand keinen. Mein Vater hat mich das Curlingspielen gelehrt und ich konnte mein erstes Turnier bestreiten.
- Die Familie Nater hatte bald ein Familienteam. Dazu gehörten meine Eltern, mein jüngerer Bruder Balz und ich.
- Seit 1978 Curlinginstruktor (1977 Instruktor-Ausbildungskurs in Magglingen, Kurs bestanden, da ich noch nicht 20 Jahre alt war, unterrichtete ich 1 Jahr als Curlingassistent)
- Mit meiner Mutter Margrit Durchführung des ersten Cherry-Rockers-Turnier in Wetzikon und der Schweiz
- Seit 2007 trainiere ich die Rollstuhlsportler in Curling im CCW mit Freude
- 01.-02.11.2008: Durchführung des 1. Rollstuhl-Curling-Turniers der Schweiz in Wetzikon über 8 Ends mit Zeitlimite mit dem Rollstuhl-Curlingteam
- Im 2008 leite ich wieder einen Anfängerkurs

### Arbeit:

Bankangestellter

# RAMONA

## Hug

30. März 1993

Sternzeichen... Widder

Wohnort... Russikon

Schule/Ausbildung...  
3. Sekundarschule A

Traumberuf...  
Radio-Moderatorin

Wie kam ich zum Curling...  
im 2002 Olympiade geschaut  
und danach ausprobiert

Team... Ramona Meier

Position... Second

Hobbies... Violine &  
Klavier spielen

Motto...  
Träume nicht dein Leben,  
lebe deinen Traum!

# Patrizia Huber

6. Oktober 1992

Sternzeichen... Waage

Wohnort... Bertschikon

Schule/Ausbildung...  
Kantonsschule Zürcher  
Oberland, A-Profil griechisch

Traumberuf...  
Lektorin in einem Verlag

Wie kam ich zum Curling...  
durch das Verfolgen der  
Olympia-Spiele im Fernsehen

Team... Sina Wettstein

Position... Lead

Hobbies... Musik, Games,  
Lesen und Zeichnen

Motto...  
Ich weiss, dass ich  
nichts weiss!

# Francesco Mathis

15. November 1995

Sternzeichen... Skorpion

Wohnort... Adetswil

Schule/Ausbildung...  
Kantonsschule  
Zürcher Oberland

Traumberuf...  
zuerst studieren,  
dann schaue ich weiter!

Wie kam ich zum Curling...  
über meine Schwester

Team... Francesco Mathis

Position... Skip

Hobbies... Fussball,  
E-Gitarre, mein Team

# Jasmin Vollen- weider

14. Oktober 1991

Sternzeichen... Waage

Wohnort... Bauma

Schule/Ausbildung...  
Coiffeuse

Traumberuf... Visagistin

Wie kam ich zum Curling...  
Olympiade 2006

Team... Marina Hauser

Position... Lead

Hobbies... gute Musik & Filme

Mottos...  
Sei immer optimistisch!  
Gemeinsam sind wir stark!





## Patrick Poli

Geboren... 24. Juni 1992

Sternzeichen... Krebs

Wohnort... Gossau

Schule/Ausbildung...  
KV-Lehrling

Traumberuf...?

Wie kam ich zum Curling...  
Götti H.-P. Poli führte vor  
5 Jahren das Curling Pub

Team... Michi Hauser

Position... je nachdem  
Second oder Third

Hobbies... Fussball,  
Rollerfahren, Ausgang

Motto...  
Einer für alle und  
alle für einen!

## Marina Hauser

2. Juni 1992

Sternzeichen... Zwilling

Wohnort... Grüt

Schule/Ausbildung...  
Kantonsschule Zürcher  
Oberland

Traumberuf...  
kommt Zeit, kommt Rat

Wie kam ich zum Curling...  
durch meine Eltern (wurde  
mir in die Wiege gelegt)

Team... Marina Hauser

Position... Skip

Hobbies...  
Musik hören, Fussball

Motto...  
Gemeinsam sind wir stark!

## Larissa Schindler

19. Juni 1991

Sternzeichen... Zwilling

Wohnort... Wald

Schule/Ausbildung...  
Kantonsschule Zürcher  
Oberland

Traumberuf... Juristin

Wie kam ich zum Curling...  
durch Jasmin Vollenweider

Team... Marina Hauser

Position... Second

Hobbies... Volleyball,  
Klavier spielen

Motto...  
Gemeinsam sind wir stark!

## Michi Hauser

pünktlich am  
19. Januar 1994

Sternzeichen... Steinbock

Wohnort... Grüt

Schule/Ausbildung...  
3. Sekundarschule A, ab  
Sommer KV auf der Bank

Traumberuf... Milliardär

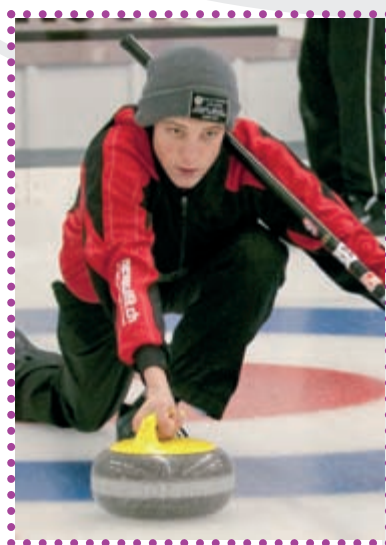
Wie kam ich zum Curling...  
durch meine Eltern

Team... Michi Hauser

Position... Skip

Hobbies... Fernsehen,  
Games

Motto...  
«Jung, dynamisch  
und erfolgreich!»







## steine einmal anders...

Auch diesen Januar fanden zwei Curler, Pascal Oklé und Markus Eichenberger, den Weg nach Spanien: Semana de trabajo bei Felix Westermann! Auf Pozzo de Sol wurden für einmal die Steine anders umhergeschoben. Ob Treppe oder Mauer, auch hier war Fingerspitzengefühl gefragt. Die grosse Herausforderung: Freeze hochkant! →

Die kulinarische und arbeitsintensive Woche auf Pozzo de Sol haben sie bei angenehmen 15 Grad mehr als in der Curlinghalle verbracht.

Steine gut, alles gut...



Fotos: Rolf E. Jeker







Fragen an  
Mario  
Pfaff  
und  
Jakob  
Zimmermann

Mario Pfaff und Jakob Zimmermann liessen mich teilhaben an ihren Erlebnissen und Begebenheiten aus vergangener CCW-Zeit. Ein Gespräch mit unseren ältesten Clubmitgliedern.

**1. Seit wann seid ihr beim CCW?**

*Mario:* Das muss etwa seit 1962/1963 sein, ganz genau kann ich es nicht mehr sagen.

**Z. Wie seid ihr zum Curlingspiel gekommen?**

*Jakob:* Dazumal gehörte Curling spielen der gehobeneren Klasse an. Es war, und das darf man auch so sagen, ein Herren-Club bei welchem die alteingesessenen Wetziker-Herren auch klar das Sagen hatten. Da ich im Bankwesen tätig war, bin ich so dazu gestossen.

*Mario:* Bei mir war es mein Vater, der mich in diese Szene einführte. Dazumal spielte man auf zwei Rinks, jeweils am Sonntag-morgen. Die «Neuen» galten dann für ein Jahr als Probemitglied. An der Generalversammlung fand jeweils einzeln eine geheime Abstimmung statt. Dabei musste das Neumitglied eine Zweidrittelmehrheit erreichen. Es kam einmal vor, dass eine Person von der Versammlung nicht aufgenommen wurde.

### 3. Wie spielte man dazumal Curling (Hallengrösse, eigene Steine, Ausrüstung?)

*Mario:* Ja, man hatte eigene Steine. Auch ich habe noch ein Set zu Hause. Allerdings sind diese Steine leichter als diejenigen, mit welchen wir heute spielen.

*Jakob:* Auch nahm man die Steine an auswärtige Spiele mit. Als Erkennungszeichen haben die Frauen dann die farbigen Wollzötteli/-kugeln angebracht.

*Mario:* Man spielte mit normalen Schuhen. Die Steinabgabe erfolgte aus dem Stand. Das Sliden kam erst später dazu.

*Jakob:* Genau. Und damit man nicht ausrutschte, standen die Herren auf kleineren Kupferlappen.

### 4. Welches Club-Erlebnis und welche Curling-Erfolge sind euch noch in guter Erinnerung?

*Mario:* Ich war vielleicht knapp zwei Jahre im Club, da bestimmten die Herren, dass ich jetzt auch skippen müsse. Und als «Neuling» erhielt ich diejenigen Mitglieder, welche die «Alteingesessenen» natürlich nicht wollten. Prompt wurden wir Clubmeister (lacht). Trotz des Triumphs war mir dieser Meistertitel nirgends recht: ich war weitaus der Jüngste und doch auch noch recht unerfahren!

*Jakob:* Mir erging es ganz ähnlich, als die Frauen zum CCW dazu gestossen sind. Auch mir wurden drei Damen zugeteilt. Wir haben das Turnier gewonnen (schmunzelt).

*Mario:* Natürlich habe ich die verschiedensten Turniere oder den Clubmeistertitel 1966 gewonnen. Höhepunkte und schöne Momente gab es da sicher auch an den auswärtigen Spielen zum Beispiel die von der Coppa Romana.

*Jakob:* Ein Club-Höhepunkt war sicher die Einführung vom Sliding und vom Pebble. Ich ging dazumal an einen der ersten Slidingkurse in Wallisellen und anschliessend wurde man nochmals genaustens beobachtet. Die «Alten» wollten diese neue Art von Steinabgabe nicht. Die Ausrüstung erweiterte sich so auf eine abnehmbare halbe Slidingsohle (Befestigung mit Gummiband am normalen Schuh), welche man sich nach der Steinabgabe am Arm befestigen konnte. Nach und nach hatte dann jeder eine solche «Armbinde». Nochmehr Widerstand bei den Wetzikern gab es aber beim Einführen des Pebble!

*Mario:* Oh ja, das hat richtig hohe Wellen geschlagen und manch einer fühlte sich aufs heftigste benachteiligt, obwohl das Eis-Lesen mit dem Pebble ja eigentlich einfacher wurde.

### 5. Wie sah damals die Nachwuchsförderung aus, beziehungsweise fand die überhaupt statt?

*Jakob:* Nein, man hatte keinen Nachwuchs. Im Gegenteil, man wollte unter sich und seinesgleichen sein.

### 6. Wie lange spielt ihr schon zusammen?

*Jakob:* Wir zwei zusammen sicher 30 Jahre. Früher wurde manchmal gerufen: «Die Zwillinge kommen wieder» (lacht).

### 7. Der CCW ist «gewachsen»: Was empfindet ihr als besonders positiv im Vergleich zu früher? Was als negativ?

*Mario:* Im Vergleich zu früher hat sich der Club doch sehr positiv entwickelt. Der Club ist ja auch sehr gewachsen. Im Gegensatz zu früher vermisse ich aber den Zusammenhalt untereinander.

*Jakob:* Man kennt nicht mehr alle Clubmitglieder und die Geselligkeit leidet so doch etwas darunter. Früher trank man nach dem Spiel auf dem Eis oder – als es noch kein Pub gab – im Schweizerhof einen Whisky miteinander. Wir hatten dort einen eigenen Curlingtisch. Es wurden Gespräche geführt und auch manches Fest gefeiert. Dazumal konnte sich nicht jeder diesen Genuss leisten und vielfach hörte man auch den einen oder anderen Restaurantgast naserümpfend sagen: «Seht, die stinkreichen Curler kommen wieder.»

### 8. Wie oft trifft man euch auf dem Eis (Turniere, Clubi etc.) und was macht ihr abseits vom Curling-Eis?

*Mario:* Aus familiären Gründen spielte ich nur die Clubmeisterschaft ansonsten nicht mehr so oft. Für die diesjährige Veteranen-Schweizermeisterschaft in Bern habe ich mich nochmals angemeldet. Daneben bin ich noch stark beruflich und in der Männerriege engagiert.

*Jakob:* Aus gesundheitlichen Gründen habe ich auf Ende 2008 aufgehört zu spielen. Im Sommer habe ich einen schönen grossen Garten, welcher auch gepflegt sein will.

### 9. Was wünscht ihr dem CCW für die Zukunft?

*Mario:* Sicher nur das Beste!

*Jakob:* Ein besserer «Kitt» untereinander, eine gute und konstante Basis sowie Bodenständigkeit.

Lieber Mario, lieber Jakob  
Vielen Dank für dieses interessante und spannende Gespräch. Von Herzen wünsche ich euch weiterhin gute Gesundheit und schöne Momente.

Patrizia Cavelti-Lanter



Dringend  
gesucht!!!!

## TURNIER spielleiter

ab Saison 2009/2010

Spikochef Peter Rügger nimmt gerne eure  
Anmeldung entgegen. Telefon: 079 239 51 66 oder  
per Mail [spiko@curling-wetzikon.ch](mailto:spiko@curling-wetzikon.ch)

## Wichtige Daten

28.03.2009

Final Mobi Cup

18.04.2009

Aufräumtag, Anmeldung bis 15.04. an Yves Edelmann  
[hallenchef@curling-wetzikon.ch](mailto:hallenchef@curling-wetzikon.ch)

05.06.2009

CCW Generalversammlung, obligatorisch  
für Aktivmitglieder

05.09.2009

Halle startklar machen, Anmeldung an  
Yves Edelmann, [hallenchef@curling-wetzikon.ch](mailto:hallenchef@curling-wetzikon.ch)

20.09.2009

Saisoneröffnung